

04.12.2023

Kleine Anfrage 3009

der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias AfD

Stichprobe in Baden-Württemberg ergibt: 42 von 87 angeblich unbegleitete minderjährige Ausländern (UMA) sind in Wahrheit bereits volljährig! Welche Daten liegen in NRW vor?

Wie aus einer Stellungnahme des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration in Baden-Württemberg hervorgeht, wurden im Jahr 2023 bis zum 21. September 87 Personen im Rahmen des Altersfeststellungsverfahrens für UMA in der Uniklinik Heidelberg untersucht. In 42 Fällen wurde im Rahmen der medizinischen Altersfeststellung die Volljährigkeit festgestellt – also fast in jedem zweiten Fall.¹

Da es keinen logischen Grund für ein grob abweichendes Ergebnis in NRW gibt, stellt sich die Frage, inwiefern es entsprechende Überprüfungen auch in NRW gegeben hat und was diese Überprüfungen ergeben haben.

Die Folgen falscher Altersangaben sind für den Steuerzahler geradezu fatal, da UMA im Rahmen der umfangreichen Betreuung unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen. Die Angaben schwanken je nach Quelle zwischen 5.000 und 8.500 Euro je Person und Monat. Auch die aufenthaltsrechtliche Situation verbessert sich mit dem UMA-Status enorm.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele UMA sind 2021, 2022 und im Jahr 2023 bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage in NRW neu eingetroffen? (Bitte differenziert nach Jahr, Anzahl und Herkunftsland listen)
2. Bei wie vielen der neu eingetroffenen UMA wurde 2021, 2022 und im Jahr 2023 bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage in NRW eine Altersfeststellung durchgeführt? (Bitte auch die Methode zur Altersfeststellung benennen)
3. Bei wie vielen dieser Altersfeststellungen stellte sich – entgegen eigener Angaben – im Zuge der Altersfeststellung eine Volljährigkeit heraus?
4. Wie viele UMA sind aktuell in NRW untergebracht? (Bitte aufschlüsseln nach Art der Unterbringung - Heime, betreute Wohngruppen, Verwandte und anderweitig.)

¹ Vgl. <https://www.bild.de/regional/stuttgart/stuttgart-aktuell/aerzte-checks-decken-auf-jeder-2-fluechtling-schummelt-beim-alter-86107520.bild.html?> und <https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP17/Drucksachen/5000/17%5F5496%5FD.pdf>

5. Welche Summe hat das Land NRW in 2021, 2022 und im Jahr 2023 bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage den Kommunen bzw. den Jugendämtern in NRW für die Unterbringung und Betreuung der UMA jährlich insgesamt erstattet? (Bitte jeweils aufschlüsseln nach Kreis bzw. kreisfreier Stadt, Betrag sowie nach der Anzahl der in den einzelnen Jahren dort jeweils zu versorgenden Personen)

Enxhi Seli-Zacharias